

Mittwoch, 8. März und Donnerstag, 9. März, zwischen 14 und 16 Uhr

Erinnerung an Skifilm soll US-Gäste locken

Um Urlauber aus Amerika in den Hochschwarzwald zu locken, will Walter Strohmeier das Jubiläum des legendären Skifilms „Das Wunder des Schneeschuhs“ nutzen. Geplant ist auch eine Pressereise von US-Reisejournalisten.

■ Von Sebastian Barthmes

BERNAU Nach dem Dämpfer der Corona-Jahre streben Tourismusgemeinden zurück zu alten Übernachtungs- und Gästeankunftsdaten. Dafür präsentiert sich Bernau im Verbund mit den anderen Gemeinden der Ferienwelt Südschwarzwald auch auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart. Für dessen Einsatz für die Gemeinde und die Region bedankte sich Bürgermeister Alexander Schönemann in der jüngsten Gemeinderatssitzung deshalb bei Walter Strohmeier, der als Schwarzwald- und Bernau-Botschafter Kontakte auf der Messe gepflegt und für

neue Ideen gewonnen hatte. Strohmeier habe sich dort unter anderem auch kurz mit Landwirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut ausgetauscht. Neben seinem Vorhaben, mehr Besucher aus Japan in den Hochschwarzwald und auch nach Bernau zu holen (wir berichteten), habe der Enkel des Ski-Köpfer nun auch die Vereinigten Staaten im Blick, berichtete Schönemann. Das sei kein Zufall, sagt Strohmeier im Gespräch mit der Badischen Zeitung, er beziehe sich auf ein besonderes Jubiläum: Vor 100 Jahren hatte der Film „Das Wunder des Schneeschuhs“ in den Kinos auf dem Broadway in New York Premiere, wo er von einem Millionenpublikum gesehen wurde. Der darin gezeigte legendäre Sprung habe Ernst Baader mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf Skiern der Marke Feldberg seines Großvaters gemeistert.

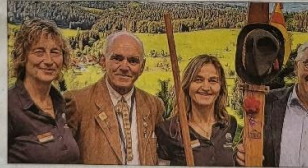
Seit mindestens 20 Jahren besuche er die Tourismusmesse CMT, sagt Strohmeier, die in der Zeit aufgebauten Kontakte nutze er

eben, um für die Region zu werben: In seiner historischen Kleidung und mit einem historischen Skipaar streift er durch die Messehallen, wird gerne von Besuchern und Pressefotografen fotografiert und auch häufig angesprochen. Zu Gast ist er dann bei zum Beispiel bei der Schwarzwald Tourismus Gesellschaft, bei Tourismus-Baden-Württemberg (Tourismus-BW) oder auch als Gesprächsgast auf der Fernseh Bühne.

Mit Vertretern der Schwarzwald Tourismus GmbH und Tourismus-BW traf er

sich dann auch, um über das USA-Projekt zu sprechen. Und diese Treffen wertet Strohmeier als Erfolg: Natalie Dietl (Tourismus-BW) möchte ihre regelmäßigen Kontakte zu US-Fachmedien nutzen, um das Vorhaben vorzustellen. Geplant werde nun auch, Reisejournalisten zu einer Pressereise nach Süddeutschland, in den Hochschwarzwald und natürlich auch nach Bernau einzuladen. Auch vor Ort wirbt er schon für Mitstreiter und Unterstützer. Der Kinofilm von Regisseur Arnold Fanck und Kameramann Sepp All-

geter mit dem aus St. Blasien stammenden Skifahrer Ernst Baader, der für die Kameraaufnahme den spektakulären Sprung wagte, habe so viel Aufmerksamkeit auf den Schwarzwald gelenkt, wie es später wohl kaum noch gelungen sei, sagt Strohmeier. Nach dem Kinofolg in New York sei die Zahl der Urlauber aus Übersee in der Region stark angestiegen. Darauf wolle er nun aufbauen, um den Tourismus in seiner Heimatgemeinde und der Region zu stärken.



Walter Strohmeier und Ibachs Bürgermeister Helmut Kaiser beim Stand der Ferienwelt Südschwarzwald auf der Messe CMT

TERMINE

HÖCHENSCHWAND Zur Stubete

Zur Stubete treffen sich die Mitglieder des Landfrauenvereins vom Höchschwander-Berg heute, Montag, 30. Januar, im „Engel“ in Frohnschwarzwald um 14.30 Uhr.

DACHSBERG

Kindergarten informi

Einen Informationsnachmittag bietet der katholische Kindergarten St. C in Wittenschwand am Montag, 13. Februar, zwischen 15 und 16.30 Uhr an. Es besteht die Möglichkeit die Richtung bei einem Rundgang kennenzulernen und mit den Fachkräften Gespräch zu kommen.

➔ **Anmeldung** eines Kindergartenplatzes ist an diesem Nachmittag möglich. Außerdem können Kinder telefonisch am Mittwoch, 15. Februar, 9 bis 11 Uhr (07672/1088) oder per E-Mail (kiga-wittenschwand@se-stblasien.de) angemeldet werden.